

Tief gespaltenes Israel



Igal Avidan

Israel

Diederichs. 216 Seiten. 19.95 EUR

Kein anderes Jubiläum Israels wird gewöhnlich in den Medien so prominent gewürdigt wie die Staatsgründung Israels. Igal Avidan, Israeli und Journalist für verschiedene Medien in Israel und Deutschland, hat eine durchaus kritische Bestandsaufnahme seines Landes vorgelegt. Sie hebt sich positiv von der zahlreich erschienenen Erbauungsliteratur ab. Sein Buch zeigt, wie tief die israelische Gesellschaft gespalten ist. Auf der Grundlage zahlreicher Interviews - garniert mit Einsprengseln politischer Analyse - entwirft er ein überaus kritisches Kaleidoskop seines Landes. Er hinterfragt Dinge, die für Zionisten Tabus darstellen. Seine These, dass Israel „nicht zuletzt als Folge des Holocaust“ entstanden sei, ist allerdings wissenschaftlich nicht haltbar. Führende Wissenschaftler vertreten zu Recht eine andere Auffassung. Das Buch ist für einen israelischen Journalisten ein mutiges Unterfangen und eine Bereicherung für die politische Auseinandersetzung.

Ludwig Watzal